

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten. MEDICIN-PARATE. Sontagsinserate. Bücheranzeigen. Verkaufsofferten. LUXUSARTIKEL. DARFUM. BADER & KURORTE. Feine Weine. Hammis- & Reiselstellen. Capital-gesuche. PIANOS. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 49

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzuenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Sp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ersichtlichen Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

PATENT
 von technisches Bureau
 J. Brandt & G. v. Nawrocki
 Civil-Ingenieure
 BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
 [204]

Fabrik und Niederlage
 feinsten Stereoskopbilder
 auf Glas u. auf Papier jeder Art.
 von Fr. 2. — p. Dtz. bis Fr. 66. — p. Dtz.
 Stereoskopapparate, Monocles, Graphoscope,
 Emaille-Manschettenknöpfe,
 Busennadeln & Broschen
 worauf in mikro-photograph. Reproduction
 eine ganze Titelseite d. Kladderadatsch,
 Schalk, Punsch, Puck, Land u. Meer etc.
 deutlich mit d. Loupe zu lesen, Preis Fr. 5
 das Paar.

Christmann & Cie.
 Kunstverlag und photogr.-artist. Anstalt,
 Friedrichstrasse 76, Berlin W.
 Jede Auskunft bereitwilligst. 612a

Neue Alpenpost.

Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.

Abonnementspreis:
 jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6.
 Einmonat. Probeabonnement Fr. 1.

Inhaltsverzeichnis
 der Nr. 23 vom 6. December 1879.
 Spaziergang von Linthal nach Hin-
 terrhein. (Fortsetzung). — Einen
 Monat durch's Hohegebirg. [Frei
 nach dem Italienischen des Grafen
 Tommaso de Cambray-Digny.]
 (Schluss.) — Au Sântis. (Par O.
 Huguenin.) — Graubündner Sagen.
 (Von J. J. Binder.) — Chronik der
 Alpenvereine. — Korrespondenzen.
 — Verschiedenes.

Illustration:
Sommet de l'Altman,
 vu du Sântis. Dessin de O. Hu-
 guenin.

Eine tüchtige, tolle Köchin, mit gutem
 eingelegtem Charakter und eine eben solche
 stammerunger, welche hies in derfröhlich-
 häuften Diensten, auch Stellen im gleichen
 Hause, in Bern oder auswärts. — Gute Zeug-
 nisse liegen zu Diensten. 340

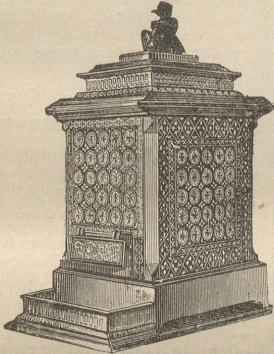
Eine Fochter, beider Sprachen mächtig,
 sucht für solort Stelle in einem besseren Re-
 staurant als Büfetedame oder in einem
 Hotel zur Stütze der Hausfrau. 341

Ein Frauenzimmer, dem man die Führung
 eines größeren Hausweines anvertrauen kann,
 sucht Stellung als 342

Haushälterin.

Mechanische Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie.



Als Specialität empfehlen wir
 unsere bekannten und allge-
 mein beliebten **Caloriferes** (Re-
 gularlöfen), irländisches System,
 mit langsamer Verbrennung, mit
 ordinärer und verzierter Guss-
 umhüllung, sowie mit Umhüllung
 mit feinsten bemalten englischen
Fayencekacheln. Der Feuerraum
 sämtlicher Caloriferes ist mit
 besten schottischen **Chamotten-
 steinen** ausgefüllt. Mit und ohne
 Wasserdunstungsapparat.

Unsere Coliferes sind im Ver-
 hältniss zu ihren Vortheilen, ihrer
 Solidität und dem verwendeten
 werthvollen Material gegen an-
 dere neuere Ofensorten die
 billigsten.

Vieljährige Erfahrungen. Grosse und gute Einrichtung.
 Garantie. Beste Referenzen. Prompte Bedienung.
 Prospektus und Kachelkollektion franco.

Alleiniges Dépôt für Zürich und Umgebung bei Herrn
A. Bender, Eisenhandlung.

Dépôt in Basel: **G. Strahm, Greifengasse**; Bern: **Lauterburg
 & Co.**; Lausanne: **Charles Schnyder**; Genf: **Paccard und
 Bétems fils**; St. Gallen: **Gutknecht & Co.** (579)

In Unterzeichneter ist erschienen und bei allen Kalenderverkäufern
 zu haben: (606)

Der Schaffhauser Bote

Schweizer. Volkskalender auf das Schaltjahr 1880.

Herausgegeben von **Karl Keller.**
Inhaltsverzeichnis:

Zum neuen Jahr. Kalendergruss. — Verloren. — Im Rausch. —
 Schreckliches Gericht. — Von Adressen und Briefen. (Mit Abbildung).
 — Vater pfeif! — Ein Schwank. — Ich muss, ich kann, ich will. —
 Uebel angebrachtes Rezept. — Der Vater verbietet, die Mutter
 erlaubt. — Das Judenquartier in Rom (Brief an den Boten). — Ein
 Hanswursten-Leben. (Mit Abbildung). — Eine sonderbare Gemein-
 denvorsteherwahl und doch eine gerathene. — Unheimliche Gäste. —
 Unglück in der Wildniss. (Mit Abbildung). — Von einer Reise des
 Schaffhauser Boten: 1. Paris. 2. Ein Tag am Meere. (Mit Abbildung.)
 3. In London. — Pfarrer und Milchmann. — Aus der Schule. —
 Liebe nach dem Geld. — Von sonderbaren Leuten. (Mit Abbildung).
 — Ein Lied vom braven Mann. — Das theuerste Glas Wasser. — Zwei
 schöne Soldatenstücke. — Sonderbare Quittung. — Ein Kater als
 Zeuge vor Gericht. — Wie es früher bei uns aussah. (Mit Abbildung).
 — Was die Chronik von verschiedenen Achtziger-Jahren berichtet.
 — Ein Brief vom Vetter aus Amerika. (Mit Abbildung). — Des
 Schaffhauser Boten Weltumschau. (Mit Abbildung). — Gemeinnütziges.

Preis 35 Cts.
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.
Brodthmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen.

Glücksspielz.

- A. Ob nun der Bafelerschuhmacher in Folge seines Wiener-
 Loterieglückes seinen Beruf aufgibt?
- B. Allerdings, weil er kein Pech mehr hat.
- A. Ich glaube aber, er fährt doch fort zu schustern, weil er
 jetzt eine Masse Vorstien hat, denn wer den ersten Preis
 in der Loterie gewinnt, muß bedeutend Schwein haben.

Trost.

Als Nationalraths-kandidat
 Ziel ich im Frühling durch o weh!
 Als Großrath kam ich zu auch ipat;
 Ich hatte gleichfalls Pech, herrje!
 Doch fehlen mir auch Amt und Titel
 Zur Ehrbezeugung und zur Zier,
 Hab' ich zum Trost ganz andre Mittel
 Als Titel: — gutes Werthpapier.

Sinnspruch.

Willst du bei Allen Vertrauen haben,
 So frage Jedem um seinen Rath
 Und sage Jedem, das sei der Beste,
 Den man bis jetzt dir geben that!

Vom Büchertisch.

An den langen Winterabenden erholt sich die Jugend und mit
 ihr vergnügend sich auch gerne die Erwachsenen nach gethaner Arbeit
 durch ein passendes Spiel. Was wollen wir spielen? so fragt man
 sich: allein nicht immer weiss man was. Nun ist bei R. Jenni's Buch-
 handlung (H. Köhler) in Bern soeben ein Spiel erschienen, das die
 vollste Beachtung verdient. „**Abenteurer auf einer Reise durch die
 Schweiz. Ein Würfel- und Pfänderspiel**“ nennt es sich. Es ist ein
 grosses lithographirtes Tableau mit 60 Abbildungen, welche naturge-
 treue Ansichten von Schweizerstädten, Naturschönheiten etc. darstellen
 und allerliebst ausgeführt sind. Auch die „Abenteurer auf der Reise
 durch die Schweiz“ bieten in Knittelversen in humoristischer Weise
 die nöthige Erklärung und die letzte Seite des Textes dient als Weg-
 weiser beim Würfel- und Pfänderspiele. Die Bildchen veranlassen die
 wissbegierige Jugend zu mancherlei Fragen an die Erwachsenen und
 reizen diese wie jene durch ihre wirklich schöne Ausstattung. Wir
 wünschen dem „Abenteurer“ freundliche Aufnahme und dürfen sie
 bestens als Weihnachtsgeschenk empfehlen. Preis Fr. 1. 50, auf Lein-
 wand aufgezoogen Fr. 2.—

— **Der Nebelspalterkalender** ist soeben erschienen und gehört
 nach allen Urtheilen zum Besten, was uns die diesjährige Kalender-
 literatur geboten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; in
 Zürich durch **Orell Füssli & Co.**